

Teilnehmerrekord

Das grenzüberschreitende Rheinschwimmen war doppelt historisch



Von **Horatio Gollin**

Mo, 08. August 2022 um 06:30 Uhr

Rheinfelden

BZ-Plus | Das grenzüberschreitende Rheinschwimmen in Rheinfelden stellt einen Teilnehmerrekord auf. Mancher Teilnehmer kleidet sich passend zum Rheinfelder Jubiläum 100 Jahre Stadterhebung.



Anlässlich des 100-jährigen Stadtbestehens hatten sich einige Teilnehmer kostümiert. Foto: Horatio Gollin

Beim grenzüberschreitenden Rheinschwimmen wird mit 175 Schwimmern ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Anlässlich des Jubiläums 100 Jahre Stadterhebung von Rheinfelden hatten sich einige Teilnehmer mit historischen Badebekleidungen kostümiert.

Die Ersten rannten gleich ins Wasser

Einen regelrechten Ansturm auf den Fluss gab es beim Startsignal von Dieter Wild, dem Vorsitzenden des Stadtsportausschusses. Vom Inseli an der alten Rheinbrücke rannten einige Teilnehmer ins Wasser, andere gingen es langsamer an. Auf dem Inseli hatten die Menschen noch dicht gedrängt gestanden, doch im Wasser zog sich das Feld schnell auseinander. In der Strömung zogen die ersten Schwimmer schon an der Spitze des Inselis vorbei, um sich mit der Strömung zum etwa 1,4 Kilometer weit entfernten Ruderclub in Warmbach treiben zu lassen, während die vorsichtigeren

Teilnehmer noch langsam in den Fluss waten. Ein paar Schwimmer schafften es auch auf die vor dem Inseli gelegene Sandbank und legten ein kurzes Stück im Fluss zu Fuß zurück.

Einige trugen Badekleidung wie vor 100 Jahren

Zum Jubiläum der Stadterhebung stand das grenzüberschreitende Rheinschwimmen unter dem Motto "Rheinschwimmen wie vor 100 Jahren". Das Gros der Schwimmer trug normale Badebekleidung, aber ein paar Teilnehmer waren dem Aufruf gefolgt und trugen rot oder blau gestreifte Einteiler oder andere historisch anmutende Badegewänder.

Die Mitglieder des Organisationskomitees der beiden Rheinfeldern hielten Ausschau nach den originellsten Kostümierungen, um diese mit Preisen wie Gutscheinen, Freifahrten der Basler Rheinschiffahrt oder Schwimmsäcken zu prämiieren.

"Es freut uns, dass das Rheinschwimmen so gut angenommen wird."

Dieter Wild

Das grenzüberschreitende Rheinschwimmen findet seit 2006 als gemeinsames Event der beiden Rheinfeldern statt. Wegen der Corona-Pandemie war das Rheinschwimmen 2020 ausgefallen und letztes Jahr konnte der Anlass wegen Hochwasser nicht stattfinden. Dafür stellte sich beim diesjährigen Rheinschwimmen ein neuer Teilnehmerrekord mit 175 Schwimmern ein. "Es freut uns, dass das Rheinschwimmen so gut angenommen wird", sagte Dieter Wild und Dieter Frei von der Sportkommission Rheinfeldern/Schweiz meinte: "Es ist sehr

erfreulich, dass so viele Leute gekommen sind und der Anlass so beliebt ist."

Zahlreiche Helfer im Einsatz

Der Ortsverein der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) und der Rheinrettungsdienst aus dem Schweizer Rheinfeldern begleiteten mit ihren Booten das Rheinschwimmen. Zwischen den Schwimmenden bewegten sich zwei Retter auf Surfbrettern, um möglichst schnell eingreifen zu können. Unterwegs passierten die Schwimmer bei einer Wassertemperatur von etwa 25 Grad das Rheinschwimmbad auf Schweizer Seite und den Rheinhafen auf der deutschen Seite. Nach dem Hafen kreuzten die Schwimmer den Fluss, um den Rest des Wegs zum Ruderclub nahe des badischen Ufers zurückzulegen. Den Ankömmlingen im Ruderclub wurden Tee und Kaffee offeriert.

Auch die Pontoniere aus Rheinfeldern/Schweiz, das THW und die Wassersportfreunde, die mit ihren Booten den Rücktransport vom Ruderclub zum Inseli organisierten, wo andere Helfer auf Taschen und Rucksäcke der Teilnehmer aufgepasst hatten, unterstützen den Anlass.

Ressort: [Rheinfeldern](#)

Zum Artikel aus der gedruckten BZ vom Mo, 08. August 2022:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

» Webversion dieses Zeitungsartikels: [Historisches Rheinschwimmen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)